

EINLADUNG ZUR VERLEIHUNG DES
JACOB- UND WILHELM-GRIMM-PREISES UND DES
JACOB- UND WILHELM-GRIMM-FÖRDERPREISES

2018



Jacob Grimm *Wilhelm Grimm*

des Deutschen Akademischen
Austauschdienstes

DAAD

*Der Vizepräsident des
Deutschen Akademischen Austauschdienstes
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee
bittet zur Verleihung des
Jacob- und Wilhelm-Grimm-Preises 2018 an
Professor Dr. Vibha Surana,
Universität Mumbai
sowie des
Jacob- und Wilhelm-Grimm-Förderpreises 2018 an
Dr. Lyubomyr Borakovskyy,
Nationale Iwan-Franko-Universität Lwiw
Montag, 26. November 2018, 18.30 Uhr
Leibniz-Saal der
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin*

Prof. Dr. Vibha Surana lehrt am Department of German der Universität Mumbai, welches sie auch leitet. Sie promovierte mit einer interkulturellen Studie zu Goethes »Die Leiden des jungen Werther« und Agyeyas »Shekhar: ek Jivani«. Im Zentrum ihrer Forschungsarbeiten steht die Darstellung kultureller Dynamiken in literarischen Diskursen. Auch in die Lehre bringt sie die komparatistische Perspektive ein und gibt damit der Germanistik neue Impulse. Als Alumna des DAAD und der Humboldt-Stiftung sowie als Mitglied der Internationalen Vereinigung für Germanistik, der Gesellschaft für interkulturelle Germanistik, der Gesellschaft für Interkulturelle Philosophie, der Goethe Society of India und der InDaF ist Prof. Surana hervorragend vernetzt. Sie publiziert in vielen renommierten nationalen und internationalen Verlagen.

Dr. Lyubomyr Borakovskyy arbeitet am Lehrstuhl für Interkulturelle Kommunikation und Translationswissenschaft der Ivan-Franko-Universität Lwiw. Mit seinem Forschungsschwerpunkt »Jüdisch-christliche Literatur« vertritt er ein hoch relevantes Thema. Neben vielen Forschungsaufenthalten im Ausland engagiert er sich im Ukrainischen Deutschlehrer- und Germanistenverband mit literaturwissenschaftlichen Fortbildungen, der Organisation und Durchführung von Tagungen sowie Übersetzungs- und Publikationsprojekten. 2017 betreute Dr. Borakovskyy ein großes DAAD-Projekt (Synergiya) zum deutsch-ukrainischen Sprachenjahr.

P R O G R A M M

Musikalischer Auftakt

Pedro Izquierdo

Begrüßung

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Vizepräsident des DAAD

Grußwort

Ministerialdirigentin Heidrun Tempel

Beauftragte für Außenwissenschafts-, Bildungs- und Forschungspolitik
und Auswärtige Kulturpolitik, Auswärtiges Amt

Vorstellung des Preisträgers des Jacob- und Wilhelm-Grimm-Förderpreises

Prof. Dr. Ana Maria Abrantes

Stellvertretende Vorsitzende des DAAD-Beirats Germanistik

*Verleihung des Jacob- und Wilhelm-Grimm-Förderpreises an Lyubomyr Borakovskyy
durch die Stellvertretende Vorsitzende des Beirats Germanistik*

Laudatio für Frau Professor Vibha Surana

Prof. Dr. Andrea Bogner

Verleihung des Jacob- und Wilhelm-Grimm-Preises

durch den Vizepräsidenten des DAAD

Rede der Jacob- und Wilhelm-Grimm-Preisträgerin

„Streifzüge durch Jacob Grimms Schatz auf der Brücke“

Prof. Dr. Vibha Surana

Musikalischer Abschluss

Pedro Izquierdo

*im Anschluss Empfang auf Einladung des DAAD
in den Räumen der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften*

Wir bitten herzlich um Ihre Anmeldung per E-Mail unter *grimmpreis@daad.de*, wenn Sie an der Verleihungsveranstaltung teilnehmen möchten.

Der Jacob- und Wilhelm-Grimm-Preis des DAAD wird jährlich an ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für herausragende Arbeiten auf den Gebieten germanistischer Literatur- und Sprachwissenschaft, Deutsch als Fremdsprache sowie Deutschlandstudien vergeben. Der Preis, der dieses Jahr zum 24. Mal verliehen wird, zeichnet diejenigen aus, die durch ihre Lehr- und Forschungstätigkeit im Ausland in besonderem Maße zur internationalen akademischen Kooperation und zur kulturellen Verständigung beigetragen haben.

Mit dem 2011 eingerichteten Jacob- und Wilhelm-Grimm-Förderpreis werden junge Germanistinnen und Germanisten aus dem Ausland ausgezeichnet, die bereits erste öffentlich wahrgenommene Verdienste bei der Erforschung und Vermittlung der deutschen Sprache, Literatur und Kultur erworben haben. Der Preisträger oder die Preisträgerin wird jährlich unter den Nachwuchsgermanisten einer bestimmten Weltregion ausgewählt; 2018 geht der Preis in die Ukraine.